



Linde gepflanzt: Pastor Volker Walle, Kirchmeister Hermann Stelbrink und Pastorin Dorothee Antony griffen am Sonntag auf dem Kirchengrundstück zum Spaten.

FOTOS: ANNE MANN

Gemeindehaus eingeweiht

Evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf freut sich über Erweiterungsbau

VON ANNE MANN

■ Gütersloh. Sieben Monate war das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Friedrichsdorf geschlossen. Sonntag konnte das umgebaute und um 90 Quadratmeter Grundfläche erweiterte Gebäude wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Nach dem Gottesdienst läuteten noch einmal die Glocken der Johanneskirche. Der Posaunenchor empfing etwa 300 Gemeindeglieder, die aus der Kirche kamen, vor dem Gemeindehaus mit Musik. „Zu jedem schönen Haus gehört ein schöner Baum“, sagte Pastorin Dorothee Antony. Sie habe vernommen, dass eine Linde gewünscht sei. In den letzten Tagen sei auch von einer Elsbeere gesprochen worden. Für den „Baum des Jahres 2011“ sei ebenfalls noch Platz. Mit Pastor Volker Walle und Kirchmeister und Presbyter Hermann Stelbrink pflanzte sie eine Linde.

Im Gemeindehaus wurden die Friedrichsdorfer Bürger mit



Gestaltete den Tag musikalisch: Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde, geleitet von Iris Kleinbekel.

Sekt und Suppen empfangen. Der Saal ist für 200 Gäste ausgelegt. Am ersten Öffnungstag reichten die Sitzplätze bei weitem nicht aus. Er ist multifunktional ausgestattet, hat 140 Quadratmeter Fläche und ist mit einer Falttür zu teilen. Der Fußboden besteht aus geöltem Eichenparkett, einem nachhaltigen Material. Auch die neu eingebauten Holzfenster entsprechen ökologischen Gesichtspunkten. Eine angrenzende Terrasse mit rund fünfzig Quadratmeter Fläche wird noch gebaut. Sie soll gleichzeitig als Bühne für den Wieserock dienen.

Die Räume sind den Funktionen zugeordnet. Bindeglied ist eine großflächige Küche. Im Erdgeschoss befinden sich Räume für Konfirmanden und Besprechungen. Die Gruppenräume für Kinder und Jugendliche sind im Kellergeschoss untergebracht. Am Altbauteil wird noch die Dämmung angebracht.

Die erste große Veranstaltung ist am 2. April. Ab 19:30 Uhr geben die Klostermusikanten aus Cismar ein Konzert.

Kirchenkreis zahlt Zuschuss

■ Das alte Gemeindehaus stammt aus dem Jahre 1969; es war zu klein geworden, nicht behindertengerecht und entsprach nicht mehr den Anforderungen. Die GJL-Architekten mit Andreas Grube planten einen barrierefreien Um- und Erweiterungsbau nach aktuellen Brandschutzauflagen und

Energiesparverordnung. „Der Grüne Hahn“, ein Umweltmanagement der evangelischen Kirche, begleitete die Baumaßnahme. Sie startete im August 2010, im Mai 2011 sollen die Restarbeiten fertig sein. Bauvolumen: etwa 350.000 Euro, Zuschuss vom Kirchenkreis 115.000 Euro. (am)